

senden, denne wir uns met unserm swaher dem marggraffen von Mýßen darumme woll voreinen wüllen —. Geben uff deme felde by dem dorpe Betz des middewochen vor Laurentii.

191.

Landgraf Balthasar begnadigt die Judenschaft auf 5 Jahre von Martini an gegen eine jährliche 5 Abgabe von 20 Gulden, daß alle durch seine Lande wandernden Juden nicht mehr Geleit zahlen sollen als Christen.

Weimar, 1398 Aug. 7.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 221^b.

Wir Balthasar 2c., das wir durch bete willen der iüden under uns geseßin der iüdichsheit gemeynlich die gnade gethan haben, das alle iüden, die durch unser lande 10 wandern, sie sin lebende ader tot, fürder keins czu geleyte geben sullen denne als cristen-lüte phlegen czu thune, und heizsin und wollen, daz alle unser amptlüte und geleiczlüte sie fürder umbe keyn geleite sullen anlange noch besweren, daz auch alzo besten und weren sal von gift dises brifes biß uff den nestin czukunfftigen sente Mertins tag und von demselbin sente Mertins tage fürder ubir funff iare, die neste nach eynander folgen. 15 Darumbe uns auch unser iüden die cziet ŷ uff iglichin sente Mertins tag czwenzig gulden geben und uns selbens antworten sullen. Des czu urkunde 2c. Datum Wimar quarta ante Ciriaci anno xcviii^o.

192.

Elbogen, 1398 Aug. 8. 20

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Archiv Rudolstadt AC No. 189. Das Majestätssiegel mit Rücksiegel (Heffner No. 112) an Pergamentstr.

Gedr.: B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,329.

Ann.: Vergl. No. 104. Wenck Der vogtländ. Krieg (Anhang zu Die Wettiner im XIV. Jahrh.) 29. Hier ist irrthümlich das Or. als im Archiv zu Schleiz befindlich bezeichnet.

25

König Wenzel belehnt Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) Grafen von Schwarzburg, Herren zu Arnstadt und Sondershausen, für den Fall des erblosen Todes Heinrichs Vogts zu Gera mit allen Gütern, die dieser vom Reiche und von Böhmen zu Lehen hat, und insbesondere mit Haus und Stadt Lobenstein, unschedlichen doch uns und dem heiligen reiche an unserm lehenrechte — und ouch sust unschedlichen yederman 30 an seinen rechten —. Geben zum Ellenbogen — dreyczen hundert iare und dornach in dem acht und newnczigisten iaren des donerstages vor sand Lorencz tage unserr reiche des Behemischen in dem sechs und dreissigisten und des Romischen in dem drey und czweinczigisten iaren.

Auf dem Bug: Per dominum Wenceslaum patriarcham Anthiochenum cancellarium 35
Nicolaus de Gewicz.

Auf der Rückseite: R^m. Iohannes de Bamberg.